

Berlin, 03.02.2020

Pressemitteilung des VAFK-Berlin-Brandenburg e.V.

Das Phänomen Eltern-Kind-Entfremdung

„Weil Du mir gehörst“ - Kinder in der Trennungs-Falle

Angesichts zunehmender Fälle von Eltern-Kind-Entfremdung nach einer Trennung mahnt der Verein Väteraufbruch für Kinder Berlin-Brandenburg e.V. zu einem Umdenken: Kindern muss der Druck genommen werden, sich für einen Elternteil entscheiden zu müssen, denn sie lieben beide. Ein ARD-Spielfilm zur Prime-Time bringt solche Fälle nun an die Öffentlichkeit.

Geblichen ist nur die Erinnerung. Seit 3 Jahren schon gab es kein Kinderlachen mehr in der Wohnung. Seit Jahren hat der Vater seine Tochter nicht mehr gesehen. Dabei ist ihm kein Fehlverhalten vorzuwerfen, hatte er sich immer liebevoll um sein Kind gekümmert, sich nie seiner Verantwortung entzogen. Es reichte der Wille der Mutter, dem Kind den Vater zu nehmen. Zehntausende Väter und auch Mütter sind jährlich davon betroffen, vor den Augen von Ämtern und Gerichten, von der Öffentlichkeit jedoch weitgehend unbemerkt.

„Das Kind ist irgendwann gezwungen einen Elternteil abzulehnen“, erklärt Markus Witt, Vorstandsvorsitzender des Väteraufbruch für Kinder Berlin-Brandenburg e.V., „obwohl es diesen eigentlich liebt“. Der Kontakt zum einem Elternteil bricht ab, die Gerichtsakte wird geschlossen, scheinbar ist Ruhe eingeleitet. Doch das Leiden der Kinder geht weiter. Sie erleiden häufig schwere Traumata und sind in ihrer Fähigkeit, später Partnerschaften einzugehen, eingeschränkt.

Anders als körperliche oder sexuelle Gewalt wird solch emotionaler Missbrauch an Kindern häufig übersehen. Sie leiden im Stillen, allein und weitgehend unbeachtet. Der Verein fordert dazu auf, das Tabu der Eltern-Kind-Entfremdung zu brechen, darüber zu sprechen und Kinder zukünftig besser zu schützen. Der Verein veranstaltet anlässlich der Ausstrahlung des Films „Weil Du mir gehörst“ (ARD, 12.02.2020, 20:15 Uhr) am 21.02.2020 ab 17:30 Uhr einen Informationsabend für Interessierte, Fachkräfte und Betroffene im Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin.

Der Verein setzt sich mit seinen rund 4.000 Mitgliedern seit 1988 mit ehrenamtlicher Beratung und Öffentlichkeitsarbeit dafür ein, dass Kindern getrennter Eltern beide Eltern erhalten bleiben. Für Mütter und Väter werden mehrere Selbsthilfe- und Beratungsabende im Monat in Berlin und Brandenburg angeboten. Die aktuellen Orte und Zeiten sind auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

(2.385 Zeichen)

Regionaler Kontakt zum Väteraufbruch für Kinder Berlin-Brandenburg e.V.

- Markus Witt, Vorstandsvorsitzender, witt@vafk.de, Tel. 0177 235 68 21
- www.berlin.vafk.de

Informationen zum Film „Weil Du mir gehörst“

(Hauptdarsteller Julia Koschitz und Felix Klare)

Ausstrahlungstermin: 12.02.2020 um 20:15 Uhr, ARD

Als Paar sind sie gescheitert, doch als Eltern teilen sich Julia und Tom auch nach der Scheidung das Sorgerecht für die gemeinsame Tochter Anni.

Der Fernsehfilm „Weil du mir gehörst“ entfaltet die unterschiedlichen Perspektiven der Beteiligten und führt mit psychologischem Gespür vor, wie eine Familie in Täter und Opfer einer Elternentfremdung zerfällt.

Weitere Informationen zum Film unter <https://www.swr.de/unternehmen/kommunikation/pressemeldungen/Fernsehfilm-Weil-sie-mir-gehört-AT,daserste-weil-sie-mir-gehört-100.html>

Weitere Informationen:

- Väteraufbruch für Kinder e.V.: www.vaeteraufbruch.de
Der Väteraufbruch für Kinder e. V. (VAfK) ist der mitgliederstärkste bundesweit vertretene Interessenverband für Väter-, Kinder- und Familienrechte mit knapp 4.000 Mitgliedern in rund 100 Kreisvereinen und lokalen Ansprechpartnern, darunter 10 % Frauen.

Kontakt:

- Markus Witt, witt@vafk.de, 0177 - 2 35 68 21
Mitglied im Bundesvorstand,
Sprecher für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Rüdiger Meyer-Spelbrink, meyer-spelbrink@vafk.de, 0162 - 83 99 123
Bundesgeschäftsführer